

AG 2

Zugangswege zu älteren Menschen mit besonderen Bedarfen finden.

In der Gruppe wurden zuerst die „besonderen Bedarfe“ älterer Menschen dadurch definiert, wie vielfältig dieser Personenkreis ist und welche Hürden bestehen können, dass ältere Menschen bestehende Angebote nicht wahrnehmen. Dabei standen vor allem funktionale Einschränkungen, Trägheit, Armut, Scham, kulturelle Besonderheiten und Einsamkeit im Vordergrund.

Es wurde erarbeitet, dass diesen Hürden damit begegnet werden kann, in dem auf Angebote mit einer direkten Ansprache aufmerksam gemacht wird und Schlüsselpersonen erkannt und einbezogen werden. Eine Bedarfsanalyse innerhalb der vor Ort lebenden älteren Menschen kann einen guten Beitrag leisten, Angebote zielgruppengerecht zu gestalten.